

Saale-Beitung.

Anzeigen

Werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 Pf., sechs aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch den Post 3 M., pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., auswärts Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

(Hauptredaktion: Reuboth Nr. 2532. — Expedition Nr. 170.)

Vierunddreißigster Jahrgang.

Nr. 323.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 13. Juli

1900.

Zum deutsch-amerikanischen Gegenständigkeitsvertrag.

Die Nachricht von dem Abschluss eines Gegenständigkeitsvertrages zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten von Nordamerika kommt, wie wir schon im gestrigen Morgenblatt erwähnt haben, ziemlich überraschend. Man hatte bezüglich der Auslegung der Meistbegünstigungsklausel zwischen beiden Staaten bestanden, nur wenig Hoffnung noch gehabt, eine neue Vereinbarung zustande kommen zu sehen...

Von dieser Gegenständigkeitsverträge war der mit Frankreich sich mit von besonderer Bedeutung, weil er den französischen Ansehensvolleren Zollern gegenüber für solche Waren einräumte, die im wesentlichen aus den Gegenständen des deutschen Exportes nach den Vereinigten Staaten bestehen...

Weshalb die Vereinigten Staaten darauf legen, zu freundschaftlichen Handelsbeziehungen zum Deutschen Reich zu gelangen. Wenn auch über den Inhalt des Vertrags Einzelheiten noch nicht bekannt sind, so werden die nächsten Tage doch voraussichtlich schon alle wünschenswerten Aufklärungen bringen...

Deutsches Reich.

Staatliche Wohnungsfürsorge.

In einer Vorlesung: Die staatliche Wohnungsfürsorge nach Maßstab des Reichsstatistikjahres vom 14. November 1899, welche letzterer darauf hinweist, dass durch Unterbindung der bestehenden Wohnungsvorrichtungen und der hierauf bezüglichen Verwaltungsbestimmungen festzustellen, ob und in welcher Weise ein Eingreifen des Reiches zur Befriedigung der Wohnungsnot angezeigt ist...

stärker nur an gemeinnützige Baugesellschaften oder Genossenschaften gegeben werden. Die Aufgabe flüchtiger Bevölkerung von Rentnern mit dem Charakter staatlicher Baupfandbriefe werden in finanzieller und administrativer Hinsicht wünschenswerte Scheidung zwischen der sozialpolitischen Kreditvermittlung des Staates und der eigenen Staatskredit-Virtuosität bewirken.

Die Hauptbedenken über das Reichsstatistikjahr, die selber vorwiegend aus den agrarischen Kreisen heranzugehen, scheitern nicht unter den zunächst Interessierten, den Reichsrentnern, fast zu großem. Wenn gelang zu dieser Ansicht durch eine Stelle in dem Geschäftsbericht, welcher auf dem Deutschen Reichsstatistikjahr, der jedoch in Nürnberg versammelt gewesen ist, zum Vortrag gebracht wurde und die folgende Auslassungen enthält:

„Wenn das Reichsstatistikjahr in der Form, in welcher es jetzt im Reichstag angenommen worden ist, einseitig den berechtigten Anforderungen des Reichsrentnerverbandes an ein solches Gesetz entspricht, so liegt das lediglich daran, dass ein Teil der Abgeordneten, welche den Beschlüssen der zweiten Lesung zugestimmt hatten, bei der zweiten Lesung abtraten und entgegen den Vorlesungen des Reichsrentnerverbandes sich dem Kommissionsbericht angeschlossen haben, welcher von der Regierung gewünscht wurde, entginge...“

Wenn man zu dieser Meinung die in den Evidenzschriften des Reichsstatistikjahres an Tage der Sommerferien folgt, so wird man sich zu einem vollständigen Verbot jeder Einführung von ausländischem Reichsstatistikjahr überreden lassen, so gelang man zu der Überzeugung, dass der Reichsrentnerverband einmütig, wenn auch zunächst nur noch kleinem Teile des Reichsrentnerverbandes als ganzem zugestimmt wird...

Vorsicht in der Sommerfrische!

Von B. Ohrenberg.

Diese Zeilen besprechen nicht, ängstliche Mütter noch besorgnisvoller zu machen — sie wollen nur verhehlen, daß die tödliche Ferienzeit, in der die kleinen Becklinge wieder rote Waden bekommen sollen, durch eine Unvorsichtigkeit getrübt werde.

Die Kinder lieben nämlich den Wald, denn das Verweilen in ihm ist ihnen angenehmste Beschäftigung; es ist auch der gesündeste Zeitvertreib. Nur durch festliches Wandern in der reinen ergötlichen Natur, und durch das Umherklettern an den launigen Hängen, wo die Erdebröckel so groß und süß sind, gestaltet sich der Aufenthalt in der Sommerfrische für die Kinder zu einer heilsamen Kur.

Es sollte aber niemand ohne Vorsichtsmäßigkeit sich im tiefen Walde lagern, oder Büsche spüren und Beeren sammeln; denn wie sehr noch die Kreuzottergefahr unterliegt wird, beweisen die vielen, in jedem Sommer vorkommenden Erkrankungen und Todesfälle durch Otterbiss, obwohl nur ein Teil dieser Vergiftungen den Zeitungleser bekannt wird.

Die Kreuzottern sind, infolge ihrer starken Vermehrung, in Deutschland weit verbreitet, als geglaubt wird; erst nachdem an vielen Orten ein Verdrängungskampf gegen dieses Reptil begann, und von dem Beförderer für das Toben Prämiert wurde, wurden sie, wie sehr verbreitet diese gefährliche Viper ist. Es wurden z. B. in der schlesischen Kreuze Landeslust und Hirschberg während eines Sommers mehr als 3000 Kreuzottern getötet; trotzdem war im nächsten Jahre eine namhafte Vermehrung dieser Plage nicht zu bemerken; hierbei ist erwähnt, daß in den Wäldern, Gebirgen und Ähren des saarischen Landes ihre Verbreitung noch größer ist als im Gebirge. Ein Bericht aus mehreren Dörfern der Kreise Ansbach, Landau und Dinglitz vom Jahre 1897 führte Klage darüber, daß trotz früherer Vernichtung der Ottern in den vorhergehenden Jahren eher eine Vermehrung als eine Abnahme

bemerkte sei, und daß diese Schlangen auch zahlreich in den Getreidefeldern vorkämen.

Häufig wird die Kreuzotter mit der kleinen unschädlichen Blindschleiche oder mit der harmlosen Ringelnatter verwechselt. Um unvorsichtiger Vorgehens vorzuziehen, sei erwähnt, daß die Kreuzotter sich wesentlich von der Ringelnatter unterscheidet; sie erreicht niemals die Größe der letzteren, sondern wird höchstens bis 70 cm lang; die Ringelnatter ist auf dem Rücken abgeflacht oder fächerförmig gekrümmt, während die Kreuzotter einen runden sehr variirt, gekrümmten, aber harten Rücken und mitunter sehr schwarz gefärbten Kopf hat...

Die Gefahr des Kreuzotterbisses ist deshalb so groß, weil an sehr heißen Tagen und namentlich, wenn das Tier einige Zeit vorher nicht gebissen hat, die Verwundung schon nach einer Stunde den Tod herbeiführen kann; im günstigen Falle sind Lähmungszustände und langes Siechtum die Folge.

Im Frühommer dieses Jahres ging durch viele Zeitungen die Notiz, daß ein Führer der Kreuzotter, der vor einem Dorfwerkshaus seinen Fiebern Pater schlüpfen wollte, von einer Kreuzotter gebissen wurde, die ein Verbleich in der Futterkammer herbeiführte. Der Mann starb an dem Biss, obgleich sein Leben bei nur einiger Vorsicht gerettet werden konnte. Gerade dieser Fall beweist, daß es in zweiten Weltkriegszeiten gültig unbekannt ist, was bei einem solchen Unglück bis zum Eintreffen des Arztes geschehen ist.

Die ganz unscheinbare Wunde, die ein Nadelstich ausseht, soll nicht ausgekostet werden, weil die kleinste Verletzung im Falle z. B. aufgesprungenen Wunde, gleich genügt, das Gift ins Blut zu übertragen; dagegen muß, und zwar so schnell als nur möglich, ein Unterbinden der Adern in dem

verletzten Gliede, und zwar oberhalb der Wunde stattfinden. Das Unterbinden geschieht am besten durch festes Umschnüren mit einem elastischen Gurt (z. B. durch Hosenträger), einer festen Wunde, oder im Notfall mit einem Strick; — es sei aber ausdrücklich hervorgehoben, daß diese Umschnürung nach zwei spätestens drei Stunden wieder entfernt werden muß, weil sonst die Gefahr des Brandigwerdens eintreten kann.

Ergreift sich der Unfall tief im Gebirge, oder an einem Ort, wo auf schnelle Hilfe des Arztes nicht mit Bestimmtheit gerechnet werden darf, dann muß der Verletzte zum Alkohol greifen, der das am schiefsten wirkende Gegenmittel wider das Schlangengift ist.

Dieses Mittel hat noch den Vorzug, auch in der einfachsten Waldfrische vorrätig zu sein. Der Alkohol muß innerlich in Gestalt von Cognac, Rum oder harten Branntwein angewendet werden, und zwar in großer Menge bis zur Bewusstlosigkeit. Diese Behandlungsweise wird von Ärzten als wirksam empfohlen.

Weider werden sehr viele Leute nicht, daß es ein sehr einfaches Mittel giebt, um die gefährlichste Gefahr zu vermeiden. Die Kreuzotter hat zwei charakteristische Eigenschaften, sie ergreift bei lautem Geräusch rasch die Flucht und beißt nur, wenn sie angegriffen wird. Aber wohl zu beachten ist, daß dieses bössartige und leicht in Form gerathende Reptil auch eine unbedenkliche Berührung mit Hand oder Fuß als Angriff betrachtet und dann blitzschnell von ihrem Sitzort Gebrauch macht.

Wer sich demnach im Walde oder auf die Heuschäkel der Bergweiden lagern will, gebrauche die Vorsicht, vorher mit dem Stock oder Schwamm mehrmals gründlich auf den Boden überzugehen. In ähnlich verächtlicher Weise sollte auch Verdrängung und Kinder, die Blumen pflanzen, vermeiden. Auf Unvorsichtigkeit beruht es, wenn in manchen Sommerfrischen die Eingeborenen behaupten, daß es dafelbst keine Schlangen gäbe. In einem der beliebtesten Taunusstädter wurde mir die

Renten-
versicherungen
sind bei den heutigen niedrigen Zinssätzen aller sicheren Anlageverträge der zuverlässigste Weg, das Einkommen dauernd zu erhöhen.
Für ein Einlagekapital von 1000 Mark zahlt unsere Gesellschaft (gegr. 1872, Vermögen ca. 40 Millionen Mark) bedingungsweise einem Rentenkäufer im Alter von
55 65 70 Jahren
77,70 109,30 132,20 Mark
jährliche Rente auf Lebenszeit.
Tarife und jede nähere Auskunft bei allen Vertretern, sowie bei der
Wilhelms in Magdeburg
Allgem. Ver.-u. Anst. Gesellschaft.

Damenkleider nach neuester Mode fertigt für 6 A. Reform- und Sportkleidung billigt. Aufgeben lehrt für 10 A. Ad. Werft, Hiltstraße 15.



Stahlpfänger - Geldschrank
feuert, sturz- und bleibefestiger empfiehlt sehr preiswerth
J. C. Petzold, Geldschrankfabrik,
Magdeburg, Knochenhauerufer 19.

Dr. Oetker's
Eidpulver 10 Pfg.
Vanillin-Pulver 10 Pfg.
Hudding-Pulver 10, 15, 20 Pfg.
Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Köchinnen u. Zögern geschickt jeder Stadt oder Gutsbesitzer.

Maculatur,
ausgebochen, in wieder abzugeben
Gr. Braunsstr. 17.



Aug. Weddy, Leipziger Str. 21/22, Fernsprecher 390.
Neueste, glänzende Erfolge der „Yost“.
Wetschreiben des Oeserr.-Ungar. Central-Verbandes, Wien:
I. Preis auf einer Yost, II. Preis auf einer Yost,
III. Preis auf Williams, IV. (letzter Preis) auf Hammond.
200 Yost-Maschinen gab lt. Telegramm die englische Regierung für Indien in Auftrag.

Meine Wohnung befindet sich Martinsberg 11, Ecke Kägenstrasse. Dr. Kustner, Arzt.
Tanz-Unterricht.
Zämmittliche Musikanten lehren Damen und Herren jeden Alters in 4-5 Besessenen gründlich und ungenüht. Weitere Musikanten nehme ich Sonntag den 15. Juni von 11 Uhr früh bis Nachmittag 4 Uhr in der Bäckerei, Dr. Berlin, entgegen.
Franz Schapitz, Tanzlehrer, früherer Solotänzer.

Zähne naturgelb, gänzl. schmerzlos. Reparaturen u. Umänderungen sofort.
Gaumenlose Gebisse.
Zahnziehen schmerzlos ohne neuen Besessenen.
Pflomben, Gold, Silber, Emaille, Dr. chir. dent. Netz, vom Amerika, Geißstr. 21. (Auf Damen und 21 Adten.)

Verloofungs- Gegenstände
in 10, 25 u. 50 Pfg.-Artikeln zu billigsten Engrospreisen.

Wäschewägel
Esterne, Armbrüste, Stodlaternen, Fahnen, Schürzen, Feuerwerk etc. etc.
empfehlen in großer Auswahl
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

Gummi-Badewannen
empfehlen
Ferd. Delme,
Gr. Zeilstraße 15.

Gelegenheitskauf!!
Passend für Brautleute!
Verkaufshalber werden Sonnabend den 14. Juli, eine Anzahl angedachter oder sehr mit vollständiger Möbel billig verkauft, als:
1 rote Büchschrank, 1 nuss. Schrank u. Büchschrank, 1 nuss. Verticou, 2 Orate, Bettstellen mit Matratzen, 2 Nachtschilde mit Marmorplatte, Nachtlampe, drei Spiegel, 2 Sofas, 1 Schreibtisch, Tische, Stühle, Regulator, Silber, Teppiche, Porzellan und u. a. Sachen;
bes. n. Nischenbank, Küchenstuhl, Eisenständer u. Küchengeräte.
Verkauf Vormittags 10-12. Nachmittags 3-6.
Deffauer Straße 12, part.

In meinem Saison-
Ausverkauf
kommen Sonnabend den 14. Juli und folgende Tage grosse Posten
Weisse Damenwäsche
Herrenwäsche
Kinderwäsche
Alle Sorten Normalwäsche u. Schürzen
theilweise angeschmutzt oder sonst schadhaft geworden, spottbillig zum Verkauf.
M. Schneider,
Streng reelle Bedienung, Leipziger Strasse 94.

Gegründet 1853.
FRANZ SCHNEIDER
KUNSTWERKSTATT FÜR HOLZARCHITECTUR UND INNENAUSBAU
FABRIK FÜR MOBEL-UND BAUTISCHEREI, BILDHAUEREI, TAPETIEREREI UND DECORATION
MÖBELSTOFFE UND TEPPICHE
AUSSTELLUNGSHAUS
LEIPZIG, WESTSTR. 49.

Carl Koch,
Serrchenstraße 1, Fernsprecher 531.
Schlechten Estrangelluchen vorzüglich schmeckendes Tafelgebäck.
echt Stod'schen Waffelchen, vanillig, mit überreife Spezialität, feinsten geriebeneu Apfelz u. Wollkuchen, feinste Gallische u. Berliner Nappkuchen von feiner Schabucutter, Biscuit-, Chocolate- u. Makronenzwieback, allerlei Zorten-Auschnitte, Spezialität:
Nusstorten, Semmels mit frisch gebackenen Speckkuchen empfiehlt

Stets frische Bratwurst
mit u. ohne Stämmel, sowie sämtliche Beilagen zum Gemüse in bester Qualität empfiehlt
W. Nietsch sen., Geissstr. 77, Fernruf 100.
W. Nietsch jun., Geissstr. 17, Fernruf 1152.

Ch. de Basteur's Essig-Essenz
v. MAX ELB in DRESDEN.
Gesündester Tafel- & Einnachp-Essig.
In Originalflaschen für 10 ganze Flaschen Essig, mit Theilung zur augenblicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel oder zum Frisch-Einnachen. Vorrätig in den Sorten naturel oder auch weinfarbig 1 M. a. l'estragon 1 M. 25 Pf., aux fines herbes 1 M. 50 Pf.
Man hüte sich vor Nachahmungen und achte beim Einkauf auf die Firma Max Elb in Dresden.
In Halle echt zu haben bei
Julius Bethge, Wilh. Franke, A. Frömert, C. Funke, F. W. Gläser, Max Grünwald, Ludwig Hartmann, Helmhold & Co., Otto Hoppe, Ernst Jentzsch, Carl Krätzig, P. Leonhardt Nachfolger, Gust. Fuhrmann, Otto Nonck, Ernst Oehse, G. Osswald Nachf., In Dellnitz bei A. Tychem, Apotheker, Gerbstädt R. Sander.
F. A. Patz, Pottel & Broskowski, Arno Rasch, Röhling & Prosch, Albert Schmidt, Sprengel & Rink, Th. Stude, A. Steinbach, A. Trautwein, Georg Uher, E. Walter's Nachf., Oswald Weise, A. G. Werner, H. Ch. Werther & Co., Robert Weise, „Zu den 2 goldenen Zuckerkühen“, Gebr. Zorn.

Günstig für Anfänger.
2 Drehschneidern, 60 stüdig, 2 Vokomobilen, 8-10spedig, betriebsfähig, sofort billig abzugeben.
Lons Hütscher, Tscheln Weststr. 24.

Auctionen
Sonnabend den 14. ds. verleihere ich auszusweise:
a) Vorm. 10 Uhr Alte Brauereie 6 hier: 1 große Partie Silber, Beste, Antiquitäten etc.
b) Vorm. 11 Uhr Geissstr. 39 hier: 1 Uhrschrank, 2 ar. Schrank, 2 Verticou, 2 Orate, 2 Nachtschilde, 2 Schreibtische, 2 Sofas, 2 Stühle, 2 Spiegel, 2 Tische, 2 Stühle, 2 Regulator, Silber, Teppiche, Porzellan und u. a. Sachen;
bes. n. Nischenbank, Küchenstuhl, Eisenständer u. Küchengeräte.
Verkauf Vormittags 10-12. Nachmittags 3-6.
Deffauer Straße 12, part.

Sonnabend den 14. ds. verleihere ich auszusweise: 1 ar. Brauereie, 2 Verticou, 2 Schreibtische, 2 Sofas, 2 Stühle, 2 Spiegel, 2 Tische, 2 Stühle, 2 Regulator, Silber, Teppiche, Porzellan und u. a. Sachen;
bes. n. Nischenbank, Küchenstuhl, Eisenständer u. Küchengeräte.
Verkauf Vormittags 10-12. Nachmittags 3-6.
Deffauer Straße 12, part.

